

**Geschäftsführung
Integrationsrat**

Es informiert Sie	Manfred Heck
Telefon (0202)	563 2118
Fax (0202)	563 8028
E-Mail	manfred.heck@stadt.wuppertal.de
Datum	04.05.15

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Integrationsrates (SI/0539/15) am 28.04.2015

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Dirk Kanschat , Herr Michael Wessel , Herr Kurt-Joachim Wolfgang (als Vertreter von Herrn Dr. Rolf-Jürgen Köster) ,

von der SPD-Fraktion

Herr Johannes Bebber van , Herr Mark Esteban Palomo , Frau Ulrike Fischer ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Regina Orth , Herr Marcel Simon ,

von der Fraktion DIE LINKE

Frau Gunhild Böth ,

von der FDP-Fraktion

Frau Eva Schroeder ,

gewählte Mitglieder

Frau Apostolo Agnantiti , Herr Yavuz Aktas , Frau Damla Dalay , Herr Bogdan Dmowski , Herr Romuald Dobrowolski , Frau Maria del Rosario Fernandez Bravo , Frau Elisabetta Galluzzo , Frau Nurhan Görgülü , Herr Zakaria Hamdaoui , Herr Helge Lindh , Frau Georgia Manfredi , Herr Georgios Paridis , Frau Dr. Christine Ruck , Herr Mefmet Veliji ,

von der Verwaltung

Herr Dr. Stefan Kühn , Herr Jürgen Lemmer , Herr Sebastian Goecke (zu TOP 2 und TOP 6) , Frau Cornelia Weidenbruch (zu TOP 3) , Frau Daniela Ossé (zu TOP 3) ,

Nicht anwesend sind:

Herr Dr. Rolf-Jürgen Köster , Herr Naciri Abdeluahid

Schriftführer:

Manfred Heck

Beginn: 16:08 Uhr

Ende: 18:18 Uhr

Vor Sitzungsbeginn gedenken die Integrationsratsmitglieder in einer Schweigeminute der verstorbenen Flüchtlinge im Mittelmeer.

Auf Antrag der Fraktion Die Linke wird die Tagesordnung um den neuen TOP 2.2 „Sicherheitskonzepte in Flüchtlingsheimen“ ergänzt.

Weitere Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung werden nicht geäußert.

I. Öffentlicher Teil

1 Bericht des Vorsitzenden

Der Vorsitzende, Herr Lindh, berichtet von seinen Teilnahmen an verschiedenen Veranstaltungen und hebt besonders erfreut die sehr gute Nachricht über die Eröffnung der Beratungsstelle „Wegweiser Bergisches Land“ in Wuppertal-Barmen hervor. Ebenso bedankt sich Herr Lindh bei allen ehrenamtlich und hauptamtlich tätigen Personen für die großartige Arbeit bei der Betreuung der Flüchtlinge in Wuppertal.

2 Rechtsextremismus in Wuppertal - Aktuelle Lage

Herr Goecke vermittelt den Anwesenden einen ausführlichen Überblick über die aktuelle Lage des Rechtsextremismus in Wuppertal und beantwortet zusammen mit Herrn Beig. Dr. Kühn eine Nachfrage von Frau Stv. Schroeder.

Der mündliche Bericht wird entgegen genommen.

2.1 Aktivitäten der Partei "Die Rechte" in Bezug auf die Flüchtlingsunterkunft in Wuppertal-Vohwinkel

Die Tagesordnungspunkte 2.1 und 2.2 werden zusammen behandelt.

Herr Beig. Dr. Kühn schildert in seinem Bericht den entsetzlichen Vorfall über das Eindringen von Rechtsradikalen in das Flüchtlingsheim in Vohwinkel und stellt die Sicherheitsvorkehrungen für alle Wuppertaler Flüchtlingseinrichtungen vor. Gemeinsam mit Herrn Lemmer beantwortet er Fragen von Frau Stv. Böth, Frau Manfredi und Herrn Lindh.

2.2 Sicherheitskonzepte in Flüchtlingsheimen

Siehe TOP 2.1

**3 Betreuungssituation Wuppertaler Flüchtlingskinder - Bezug: Drucks.-Nr. VO/1173/15 der SPD-Fraktion aus der Sitzung vom 24.02.2015
Berichterstattung: Frau Cornelia Weidenbruch, SB 202 -
Tageseinrichtungen für Kinder - Jugendamt**

Bezug nehmend auf die Vorlage VO/1173/15 aus der Sitzung des Integrationsrates am 24.02.2015 berichten Frau Weidenbruch und Frau Ossé über den Umgang mit der besonderen Situation der Betreuung der Flüchtlingskinder im Kindergartenalter und stellen klar heraus, dass keine unterschiedliche Behandlung im Vergleich zu den anderen Kindern stattfindet.

Der mündliche Bericht wird entgegen genommen.

**4 Situation der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge in Wuppertal
Vorlage: VO/1197/15**

Herr Beig. Dr. Kühn weist darauf hin, dass der jetzt vorliegende Gesetzentwurf zur bundesweiten Gleichverteilung der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge bei der Vorlagenerstellung noch nicht eingearbeitet werden konnte.

Die Vorlage wird ohne Beschluss entgegen genommen.

**5 Resolution zur Kostenübernahme der Unterbringung und Integration von
Flüchtlings durch den Bund
Vorlage: VO/1381/15**

Beschluss des Integrationsrates vom 28.04.2015:

Die Vorlage wird ungeändert beschlossen

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

6 Besetzung des Begleitausschusses "Demokratie leben"
Vorlage: VO/1219/15

Herr Goecke nimmt zum Grund der Vorlage und den Aufgaben des Begleitausschusses Stellung. Herr Beig. Dr. Kühn ergänzt die Ausführungen von Herrn Goecke u. a. mit dem Hinweis, dass personelle Änderungen im Begleitausschuss immer die Zustimmung des Integrationsrates benötigen.

Nach intensiver Diskussion stellt Frau Stv. Schroeder den Antrag zur Ausweitung der dem Integrationsrat zur Verfügung stehenden Sitze im Begleitausschuss von 3 auf 5 Sitze.

Abstimmungsergebnis:

Der Antrag wird mit 7 Ja-, 14 Neinstimmen und 1 Enthaltung mehrheitlich abgelehnt.

Für die 3 zur Verfügung stehenden Plätze werden Frau Agnantiti, Herr Lindh, Frau Manfredi und Frau Stv. Schroeder benannt. Die Integrationsratsmitglieder einigen sich auf eine Listenwahl in geheimer Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Frau Agnantiti 15 Stimmen, Herr Lindh 20 Stimmen, Frau Manfredi 10 Stimmen und Frau Stv. Schroeder 17 Stimmen.

Beschluss des Integrationsrates vom 28.04.2015:

Der in der Vorlage aufgeführten personellen Besetzung des Begleitausschusses zuzüglich der vom Integrationsrat gewählten Mitglieder Herrn Lindh, Frau Agnantiti und Frau Stv. Schroeder wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit bei 3 Enthaltungen (Frau Stv. Böth, Frau Manfredi und Herr Veliji)

7 Außentermine des Integrationsrates

Hinsichtlich der vom Vorsitzenden, Herrn Lindh, benannten 3 Vorschläge einigen sich die Mitglieder des Integrationsrates auf die Durchführung von Sitzungen des Integrationsrates auch außerhalb des Rathauses und möglichst gemeinsamen Besuchen und Besichtigungen von Einrichtungen. Über die ebenfalls von Herrn Lindh vorgeschlagene gemeinsame Klausurtagung des Integrationsrates soll nach Absprache in den jeweiligen Fraktionen zu einem späteren Zeitpunkt gesprochen werden.

Frau Stv. Orth schlägt das von Frau Selly Wane betriebene „Swane-Cafe“ als möglichen Sitzungsort vor.

8 Verschiedenes, Anfragen, Mitteilungen der Verwaltung

Herr Lemmer gibt bekannt, dass zukünftig auch die Vertreter der MSO die Einladungen für die Sitzungen des Integrationsrates erhalten werden. Darüber hinaus teilt Herr Lemmer mit, dass in 2015 bisher bereits 600 Flüchtlinge in Wuppertal aufgenommen und davon rund 80 % in privaten Wohnraum vermittelt worden sind.

Die von den Integrationsratsmitgliedern gestellten Fragen zu den Themen Finanzierung von Landeseinrichtungen, Kommunikation in den Flüchtlingsheimen, Hilfen bei Antragstellung beim Jobcenter und Ausbildung von Sprachmittlern werden von Herrn Lemmer beantwortet.

Helge Lindh
Vorsitzender

Manfred Heck
Schriftführer